

Frühjahr 2026

No. 2



Liebe Buchmenschen,

nachdem im Herbst 2025 – nach rund einem Jahr intensiver Vorbereitung – die ersten beiden Bücher des Allee Verlags erschienen sind, ist viel geschehen. Beide Bücher haben zu meiner großen Freude ihren Weg in die Herzen und Bücherregale vieler Leserinnen und Leser gefunden; auch Presse und Buchbloggende haben sie aufmerksam begleitet. Besonders freut mich, dass *Die andere Stadt* von Michal Ajvaz bereits Anfang März in die zweite Auflage gegangen ist. Für diese ermutigende Resonanz möchte ich allen sehr herzlich danken!

Das Frühjahrsprogramm bringt nun ein weiteres Buch von Michal Ajvaz: *Passagen unter Glas*, das bislang neueste Werk des Autors, das 2024 auf Tschechisch erschienen ist. Mit der deutschen Veröffentlichung seines Debütromans und dieses jüngsten Buches markiert der Allee Verlag gewissermaßen zwei Eckpunkte seines literarischen Schaffens; die Werke aus der dazwischenliegenden Zeit sollen in den kommenden Jahren nach und nach folgen.

Mit Lukáš Cabalas *Denkst du noch an Trenčín?* bleibt der Allee Verlag seiner europäischen Ausrichtung treu. Der Roman führt in die westslowakische Stadt Trenčín, die in diesem Jahr gemeinsam mit dem finnischen Oulu den Titel der Europäischen Kulturhauptstadt trägt. Auch literarisch fügt sich Cabala gut in das Programm ein: Nicht nur zählt er Ajvaz' *Die andere Stadt*, wie er selbst sagt, zu seinem »persönlichen literarischen Strichcode«, auch seine eigene Prosa verbindet phantastische Elemente mit einem feinen Gespür für die verborgenen Geschichten von Orten und Menschen.

Nicht unerwähnt bleiben soll schließlich Mattias Timander. Mit seinem Buch – und den zahlreichen Lesungen – hat er uns den Norden Europas auf eindrucksvolle Weise nähergebracht: nicht nur die karge Schönheit der Landschaft und der dort lebenden Menschen, sondern auch die gesellschaftlichen Fragen und Probleme, die der Eisenerzabbau in seiner Heimatstadt Kiruna aufwirft.

Ich freue mich auf alles, was dieses literarische Frühjahr bereithält.

München, den 1. März 2026

Veronika Siska

MICHAL AJVAZ

MICHAL AJVAZ (*1949) studierte 1967-1974 Tschechisch und Ästhetik an der Karls-Universität in Prag und promovierte dort 1977 über Richard Weiner und Karel Čapek. Während des kommunistischen Regimes zog er sich in eine »innere Emigration« zurück, schrieb ohne Aussicht auf Veröffentlichung und arbeitete als Hausmeister, Nachtwächter und Pumpenwart. Seit 1994 ist er freischaffender Autor, 1996-1999 war er als Redakteur der Literární noviny [Literaturzeitung] tätig. Seit 2003 ist er im Zentrum für theoretische Studien der Tschechischen Akademie der Wissenschaften und der Karls-Universität angestellt.

Seine Gedichte, Erzählungen, Romane, Essays und theoretischen Studien wurden bislang in 24 Sprachen übersetzt. Auf Deutsch erscheint sein umfangreiches Prosawerk im Allee Verlag.

AUSZEICHNUNGEN:
Tschechischer Staatspreises für Literatur (2020),
Prix Utopiales (2015), Magnesia-Litera-Preis (2012),
Jaroslav-Seifert-Preis (2005)

NOMINIERUNGEN:
Magnesia-Litera-Preis für **Passagen unter Glas** (2025)



»IN SEINEM ROMAN PASSAGEN UNTER GLAS KEHRT DER AUTOR ZU SEINEN CHARAKTERISTISCHEN THEMEN ZURÜCK, DOCH NICHT ALS MECHANISCHE WIEDERHOLUNG, SONDERN [...] ALS FORTSETZUNG JENER REISE DURCH DAS LABYRINTH DES MENSCHLICHEN GEISTES, DAS IN DER TSCHECHISCHEN LITERATUR EINZIGARTIG DASTEHT.« – Jury Magnesia-Litera-Preis

Passagen unter Glas

Der Erzähler wird Zeuge einer seltsamen Begegnung: Zwei Männer laufen in einer Leipziger Passage aufeinander zu und tauschen identisch aussehende Taschen aus. Als er sie später in einem Café sitzen sieht, gesellt er sich – neugierig geworden – hinzu.

Was als zufällige Begegnung beginnt, ist die Geburtsstunde eines mitteleuropäischen Reigens aus Formen, Gerüchen und Farben – primordial, überbordend, zugleich gebannt wie unter dem Brennglas. Dem Teufel der Fabulation und dem Gott des Zufalls folgend entfaltet der Roman eine komplexe Schachtelung sukzessiv ineinandergreifender Geschichten von beeindruckendem Raffinement.

Während ein nährendes Nichts im Zentrum der kunstvoll verwobenen, vieldimensionalen Erzählung ganze Galaxien ausspeit, variiert, wieder verschluckt, braucht niemandem bange zu werden: Das alles ergibt Sinn.

Ein Buch, das verändert zurücklässt.

Passagen unter Glas ist der zweite Band der im Allee Verlag erscheinenden Ausgabe von Michal Ajvaz' Prosawerken.

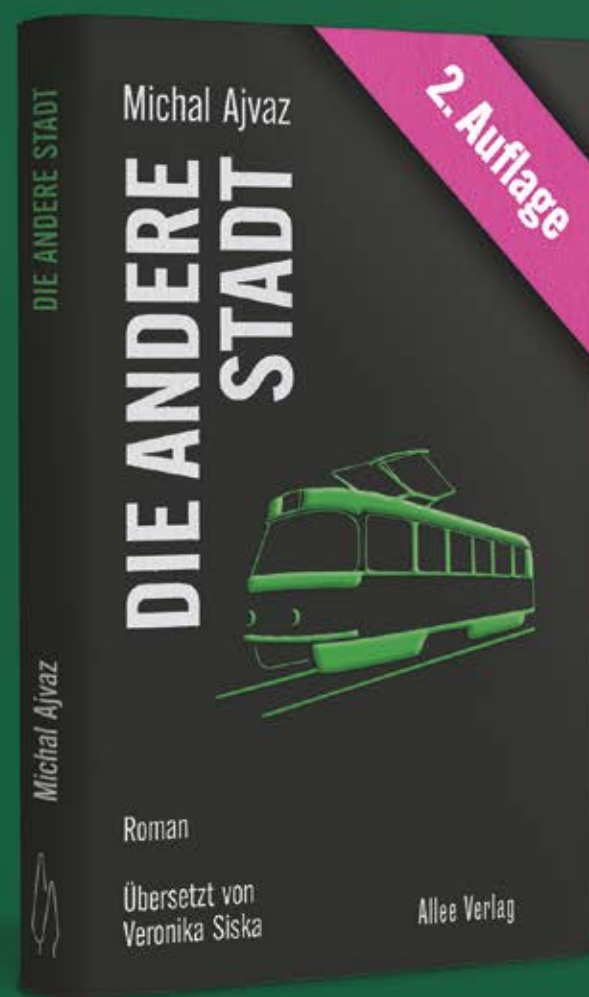
Passagen, die sich weigerten, sich der Zeit zu fügen,
wie sie draußen auf der Straße herrschte.

VERONIKA SISKÁ (*1976 in Prag) wuchs zweisprachig in München auf. Sie studierte französische Sprache und Kultur an der Sorbonne-Universität in Paris, anschließend Neuere deutsche Literatur und Slawistik an der LMU in München und der Karls-Universität Prag. Sie war viele Jahre in der Redaktion des Biographischen Lexikons zur Geschichte der böhmischen Länder tätig.

Seit 2000 arbeitet sie als freiberufliche Übersetzerin und Lektorin. Als Kulturvermittlerin organisiert sie seit 2022 Lesereihen, zuletzt **Sense of Place. Besondere Texte an besonderen Orten** 2023 in München. 2024 gründete sie den Allee Verlag für europäische Literatur.

Michal Ajvaz | Passagen unter Glas
Roman | Aus dem Tschechischen von Veronika Siska
456 Seiten | Hardcover mit Schutzumschlag und Lesebändchen
22,1 x 14,2 cm | [D] € 30,00 · [A] € 30,90
ISBN 978-3-911524-09-4
AUCH ALS E-BOOK ERHÄLTlich
Leseprobe auf www.allee-verlag.de/leseproben
Erscheint am 9. März 2026





»DER TSCHÉCHISCHE KULTROMAN«
Tilman Spreckelsen, Frankfurter Allgemeine Zeitung

»DER ROMAN EINES WAHREN DICHTERS«
Maximilian Mengerlinghaus, Deutschlandfunk Kultur

»DER AUTOR (...) SCHILDELT IN EINER HOCHKULTIVIERTEN FORM DIE ABENTEUER
DES ERZÄHLENS UND DES HALLUZINATORISCHEN BEWUSSTSEINS, DES
PHANTASIERENS UND DENKENS.«
Kindlers Literaturlexikon

Die andere Stadt

In einem Prager Antiquariat kauft der Erzähler ein sonderbares Buch. Es ist in einer obskuren Schrift verfasst und scheint aus einer unbekannten, anderen Stadt zu stammen, die sich in einer undurchsichtigen Symbiose mit Prag befindet. Langsam dringt der Erzähler in diese Stadt ein, die sich an Rändern, in Schatten und Spiegelungen des Alltags, gleichzeitig an bekannten Orten Prags befindet. Der Namenlose müht sich, das Wesen dieser Stadt zu ergründen und in ihr Zentrum vorzudringen. Dieses jedoch scheint zurückzuweichen, je ungestümmer er sich ihm zu nähern versucht. Je tiefer er in die Geheimnisse der anderen Stadt eintaucht, desto mehr wird er selbst zum Getriebenen, Wahrnehmungen und Gewissheiten lösen sich auf; schließlich gerät seine nackte Existenz ins Wanken.

Die andere Stadt ist eine faszinierende Mischung aus philosophischer Tiefe, surrealer Erzählkunst, abenteuerlicher Fabulierlust, skurrilem Witz und kafkaesker Odyssee. Ajvaz' Prag-Roman stellt Fragen zum Wesen der Wirklichkeit und lädt ein, über die Oberfläche des Alltäglichen hinauszuschauen. Wer wagemutig genug ist, sich auf diese fordernde Reise einzulassen, wird die andere Stadt am Ende finden – und sie vielleicht nie mehr ganz verlassen.



Michal Ajvaz | Die andere Stadt
Roman | Aus dem Tschechischen von Veronika Siska
Mit einem Nachwort von Tomáš Glanc
208 Seiten | Hardcover mit Schutzumschlag und Lesebändchen
22,1 x 14,2 cm | [D] € 27,00 · [A] € 27,90
ISBN 978-3-911524-02-5
AUCH ALS E-BOOK ERHÄLTlich
Leseprobe auf www.allee-verlag.de/leseproben
2. Auflage, März 2026

Ist es möglich, dass in unserer nächsten Nähe eine Welt existiert, die vor sonderbarem Leben überbordert, die vielleicht früher als unsere Stadt hier gewesen ist, und von deren Existenz wir überhaupt nichts wissen?

VERONIKA SISKÁ (*1976 in Prag) wuchs zweisprachig in München auf. Sie studierte französische Sprache und Kultur an der Sorbonne-Universität in Paris, anschließend Neuere deutsche Literatur und Slawistik an der LMU in München und der Karls-Universität Prag. Sie war viele Jahre in der Redaktion des Biographischen Lexikons zur Geschichte der böhmischen Länder tätig.

Seit 2000 arbeitet sie als freiberufliche Übersetzerin und Lektorin. Als Kulturvermittlerin organisiert sie seit 2022 Lesereihen, zuletzt **Sense of Place. Besondere Texte an besonderen Orten** 2023 in München. 2024 gründete sie den Allee Verlag für europäische Literatur.

»EIN ÜBERRASCHENDER BLICK AUF DIE EIGENE HEIMATSTADT.« – RÁDIO SLOVENSKO

Denkst du noch an Trenčín?

Die Last der Geschichte, die Lust am Leben – auf jeder Seite entbreitet sich eine feinsinnige Hommage an Lukáš Cabalas slowakischen Heimatort.

So wie der buchverliebte Antiquar Vincent der Schwere über der Stadt mit befreiender Komik begegnet, versucht es auch die israelische Journalistin Tamara, die Trenčín als Heimat ihrer Vorfahren erstmals besucht, mit subtilem Witz.

Sie streifen durch die Stadt und entdecken verborgene Winkel. Wetter, Architektur und Farben bieten die Bühne, während Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft verschmelzen.

Ein Roman wie ein Kunstfilm: Orte, die es nicht, nicht mehr oder noch nicht gibt, Begegnungen, die alles verändern, kleine Wunder, große Gefühle – durchbrochen nur von einem Lachen hier und da.

Mit dabei: ein Kind und seine Neugier, eine Frau, die sterben wird, ein Liebhaber mit Ostalgie, und eine Frage, die nicht vergeht.



Lukáš Cabala | Denkst du noch an Trenčín?
Mit Illustrationen von Juraj Toman
Roman | Aus dem Slowakischen von Stefanie Bose
156 Seiten | Hardcover
22,1 x 13,9 cm | [D] € 26,00 · [A] € 26,90
ISBN 978-3-911524-20-9
AUCH ALS E-BOOK ERHÄLTICH
Leseprobe auf www.allee-verlag.de/leseproben
Erscheint am 9. März 2026

Die Lichter der Stadt gaukelten über die nächtliche Oberfläche des breiten Flusses, die Rücken großer Fische wälzten sich im Wasser, spielten mit den sanften Spiegelungen des Mondes, und hinter den Häusern schlichen Katzen lauernd durch die Gärten.

JURAJ TOMAN wurde 1985 in Trenčín geboren. Er studierte an der Akademie der Künste in Banská Bystrica, wo er 2014 promovierte, sowie an der Hochschule der Bildenden Künste in Bratislava. Seit 2014 arbeitet er als wissenschaftlicher Assistent an der Philosoph-Konstantin-Universität in Nitra. Sein Fokus gilt Raum und Zeit, wobei er das Malen unter freiem Himmel mit Fotografie und Video kombiniert.

STEFANIE BOSE wurde 1983 geboren und wuchs in Thüringen auf. Sie ist Literaturübersetzerin sowie Sprach- und Kulturmittlerin. Nach ihrem Abitur 2003 absolvierte sie einen Freiwilligendienst in der Ostslowakei und studierte anschließend Westslawistik und Ethnologie an der Universität Leipzig. Sie übersetzt Prosa, Lyrik, Kinderliteratur und Sachtexte aus dem Slowakischen und Tschechischen und engagiert sich in verschiedenen Vereinen für den interkulturellen Austausch zwischen Deutschland, der Slowakei und Tschechien. 2026 ist sie Stadtschreiberin in Trenčín, der Kulturhauptstadt Europas 2026 (zusammen mit Oulu/Finnland).

Foto: Rená Berta Černáková

LUKÁŠ CABALA

LUKÁŠ CABALA, geboren 1986 in Trenčín, lebt und arbeitet in seiner Heimatstadt. 2011 machte er seine Liebe zu Büchern zum Beruf und gründete zusammen mit seinen Eltern das Internet-antiquariat www.ciernenabelom.sk, das die Familie bis heute führt. Cabala ist Autor von vier Romanen und zwei Kinderbüchern, die größtenteils in Trenčín spielen.

AUSZEICHNUNG:
»Debüt des Jahres«, Zeitschrift Knižná revue (2021)

NOMINIERUNGEN:
Literaturpreis der Europäischen Union (2025)
Anasoft-Litera-Preis (2024) für **Denkst du noch an Trenčín?**
Literaturpreis René (2024)
Anasoft-Litera-Preis (2021)



MATTIAS TIMANDER

Foto: Frida Winter / Borås Tidning

MATTIAS TIMANDER (*1998) gehört der ethnischen Minderheit der Tornedaler an und wurde 1998 in Kiruna – der nördlichsten Stadt Schwedens – geboren. Heute lebt er in Stockholm, wo er nach einem literaturwissenschaftlichen Studium als Kulturjournalist und freier Autor arbeitet. 2018 bis 2020 war er im Alter von nur zwanzig Jahren Bürgermeister von Kiruna – der jüngste in der schwedischen Geschichte. Anschließend arbeitete er bis 2022 für die Bonnier Verlagsgruppe, für die er Gespräche mit Autorinnen und Autoren moderierte.

AUSZEICHNUNG:
De-Nios-Jul-Preis (2024)

NOMINIERUNGEN:
Katapult-Preis (2024)
Adlibris-Preis für das Debüt des Jahres (2024)
Norrlands Literaturpreis (2025)
Borås-Tidnings-Preis (2025)



Dein Wille wohnt in den Wäldern

Er ist Anfang zwanzig und lebt als einer der Letzten seiner Generation in einem abgelegenen nordschwedischen Dorf, die Landschaft von karger Schönheit, die Menschen so eng und zerklüftet wie schlicht. Zwar deuten sich überall schmerzliche Geheimnisse an, doch Antworten erhält der Suchende nicht. Auf keine seiner Fragen.

Erst als er zu lesen beginnt, eröffnet ihm, einem bald Besessenen, die Literatur eine gänzlich neue Welt. Auch Antworten deuten sich an. Mit dem reißenden Strom seiner Gedanken spült es ihn schließlich in die große Stadt. Dort begegnet er einer manischen Literatin und taucht ein in die sich lustvoll zelebrierende Bohème. Doch Antworten scheinen ferner denn je.

Erst als etwas Unvorhergesehenes geschieht, ahnt er, worin diese liegen könnten, und handelt, ohne zurückzuschauen.

Dein Wille wohnt in den Wäldern – ein stiller, aber unerschrockener Roman über Herkunft, Zugehörigkeit und das Leben zwischen Schweigen und Sprache.

Das schwedische Original ist in einer Mischung aus nordschwedischem und tornedalischem Dialekt sowie der Minderheitensprache Meänkieli verfasst.



Mattias Timander | Dein Wille wohnt in den Wäldern
Roman | Aus dem Schwedischen von Hanna Granz
192 Seiten | Hardcover
22,1 x 13,9 cm | [D] € 24,00 · [A] € 24,90
ISBN 978-3-911524-00-1
AUCH ALS E-BOOK ERHÄLTICH
Leseprobe auf www.allee-verlag.de/leseproben
Erschienen am 15. September 2025

Wurzeln brauchen furchtbar lang, um zu verbrennen.

HANNA GRANZ (* 1977) hat in Bonn Skandinavistik und Literaturwissenschaften studiert. Nach mehrjähriger Tätigkeit im Literaturhaus Leipzig begann sie 2012 als freie Übersetzerin zu arbeiten und hat u. a. Romane von Johanne Lykke Holm, Tove Alsterdal, Alex Schulman, Tone Schunnesson und Elin Anna Labba ins Deutsche übertragen.

Am Übersetzen interessiert sie vor allem das Dialogische, der Austausch, den diese Arbeit mit sich bringt. Auf jeden Text muss man sich neu einlassen, man muss mit ihm ›ins Gespräch kommen‹, um ihn in seinen Eigenheiten erkennen und adäquat in die eigene Sprache herüberholen zu können. Das erfordert Neugier, Offenheit und Kreativität. Doch auch Ton und Melodie spielen eine wichtige Rolle. Lassen sich diese in der Übersetzung wiedererkennen, ist der Auftrag erfüllt.



ALLEE VERLAG

Inh. Veronika Siska

c/o Buchhandlung Kubula

Thierschstr. 39

D-80538 München

Telefon: +49 89 54 31 58 58

post@allee-verlag.de | www.allee-verlag.de

www.facebook.com/allee.verlag | www.instagram.com/allee.verlag

PRESSEANFRAGEN

BIRGIT BÖLLINGER

Büro für Text und Literatur

Auf dem Rain 2 | D-86150 Augsburg

Telefon: +49 821 4509-133

kontakt@birgit-boellinger.com

www.birgit-boellinger.com

VERTRIEB

Unsere Bücher sind im Buchhandel erhältlich, online auf shop.allee-verlag.de oder direkt über die Verlagsauslieferung.

Fragen zu Bestellungen richten Sie bitte an bestellungen@allee-verlag.de.

AUSLIEFERUNG Deutschland | Österreich | Schweiz

SüdOst Service GmbH

Am Steinfeld 4

D-94065 Waldkirchen

Telefon: +49 (0) 8581 9605-0

Fax: +49 (0) 8581 754

info@suedost-service.de

www.suedost-service.de

Schreiben Sie uns, wenn Sie ein Rezensionsexemplar wünschen.

Gestaltung:

Tereza Janáková | tesjanak.com

Änderungen vorbehalten

[Stand: Stand 1. März 2026]

www.allee-verlag.de

**VERLAGE
GEGEN
RECHTS**